

**1. August 2013**

## Basel III: Politik muss Wahlrecht bei Großkreditverordnung nutzen

Die Deutsche Kreditwirtschaft fordert das Bundesministerium der Finanzen (BMF) auf, in der Großkredit- und Millio-nenkreditverordnung (GroMiKV) die in den EU-Vorgaben vor-gesehenen Wahlrechte auch zu nutzen. Der nun vorliegen-de Entwurf des BMF tut dies nur in sehr eingeschränktem Umfang. Die Folge wäre eine massive Benachteiligung des deutschen Finanz- und Wirtschaftstandortes.

Die EU-Bankenverordnung (CRR) erlaubt den Mitgliedstaa-ten, Kredite an Unternehmen der gleichen Institutsgruppe oder Verbundbeteiligungen von der Anrechnung auf die Großkreditobergrenzen zu befreien. Während andere Länder dieses Wahlrecht nutzen, wird es vom BMF in dem nun ver-öffentlichten Entwurf nur teilweise umgesetzt. Dies würde dazu führen, dass die deutschen Kreditinstitute ihre Ober-grenzen für Großkredite deutlich überschreiten und zusätz-lich mit Eigenkapital unterlegen müssten. Zudem würde die Liquiditätsversorgung innerhalb einer Bankengruppe deut-lich erschwert. Bestehende Gruppenstrukturen müssten un-ter hohem Aufwand angepasst werden.

Die Folge wären erhebliche Wettbewerbsverzerrungen ge-genüber den USA und anderen Mitgliedstaaten der EU. Um Nachteile für den deutschen Finanzplatz zu verhindern, soll-ten die bewusst in das EU-Regelwerk aufgenommenen Aus-nahmemöglichkeiten daher nach Auffassung der Deutschen Kreditwirtschaft auch wahrgenommen werden. Dies ent-spricht auch dem mit der EU-Umsetzung von Basel III ver-folgt „Single Rulebook“-Ansatz.

Da bestehende Kredite und Beteiligungsstrukturen nicht ohne weiteres zurückgeführt oder angepasst werden kön-nen, sind mindestens Bestandschutzregelungen oder aus-reichende Übergangsvorschriften notwendig. Dies gilt ins-

### Schlagworte

Basel III  
Deutsche Kreditwirt-  
schaft  
DK  
CRR

## Presseinformation

besondere im Hinblick auf Patronatserklärungen.

Ansprechpartner:

Stefan Marotzke  
für Die Deutsche Kreditwirtschaft  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.  
Tel.: +49 30 20225-5110

Melanie Schmergal  
Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.  
Tel.: +49 30 2021-1300

Dr. Kerstin Altendorf/Thomas Schlüter  
Bundesverband deutscher Banken e. V.  
Tel.: +49 30 1663-1250 / -1230

Dr. Stephan Rabe  
Bundesverband Öffentlicher Banken  
Deutschlands e. V.  
Tel.: +49 30 8192-160

Dr. Helga Bender  
Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.  
Tel.: +49 30 20915-330